

Themen und Inhalte	Fachbegriffe	Fachspezifischer Kompetenzbezug	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (Basiscurriculum)	Vernetzung mit anderen Fächern	Bezug zum Schulcurriculum*
<p>Lebensräume und ihre Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen</p> <p>Gliederung eines Ökosystems</p> <p>Wechselbeziehungen im Ökosystem</p> <p>Bedeutung der Ökosysteme für den Menschen</p> <p><i>Kontexte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wald - Regenwurm und/oder Asseln <p>Zeitbedarf: 30 h Zusätzlich fakultativ: Biene 10 h</p> <p>mögl. LB: LEK, HAK, Hefter</p>	<p>biotische und abiotische Umweltfaktoren, Fotosynthese, Symbiose, Parasitismus, Konkurrenz, Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Nahrungskette/ Nahrungnetz, Ökosystem, Stoffkreislauf, Nachhaltigkeit und Umweltschutz (<i>Kontext Regenwald</i>)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Struktur und Funktion von Zellen, Organismen und Organismengruppen sowie Ökosysteme als System beschreiben - den Stoff- und Energiefluss in biologischen Systemen erläutern - aufgabenbezogen Kriterien festlegen - naturwissenschaftliche Fragen formulieren - Diagramme mit zwei Variablen beschreiben und aus ihnen Daten entnehmen - das eigene Handeln in Bezug auf ihre Wertvorstellungen reflektieren (<i>Regenwald</i>) 	<p>Zukünftig: Erkundung, Kartierung und Bestimmungsübungen im Schulgarten,</p> <p>Steckbriefe, Experimente mit Regenwürmern (Durchmischung des Bodens)/ Asseln (abiotische Faktoren)</p> <p>fakultativ: Insekt als Haustier - Biene</p>	<p><u>1.3.2 Texte verstehen und nutzen</u> <u>Arbeit mit Diagrammen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grafische Darstellungen, hier Balken-, Säulen-, Liniendiagramme mit bspw. Formulierungshilfen - Übertragung Text → Diagramm bzw. umgekehrt <i>Kontext Gefährdung des Waldes</i> <p><u>1.3.2 Lesetechniken und Lesestrategien anwenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselbegriffe im Text markieren → auch: als Strukturierungshilfe besprechen - 5-Schritt-Lesemethode/ <i>Regenwald</i> <p><u>1.3.3 Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben</u> am Beispiel Regenwurm/Assel Beobachtungen unter einer vorgegebenen Fragestellung wiedergeben</p> <p><u>1.3.3 Überlegungen zu einem Thema darlegen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermutungen zu Stundenfragen äußern und begründen - sprachliche Mittel (je mehr ... desto mehr, etc.) zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge am <i>Beispiel Räuber-Beute</i> anwenden <p><u>2.3.1 Informationsquellen</u> Text, Tabelle und Diagramm vergleichen</p> <p><u>3.11 Nachhaltigkeit</u> Regenwald, Gefährdung des Waldes</p> <p><u>3.13 Verbraucherbildung</u> Regenwald</p>	<p>Mathematik: P1 Daten erheben, Daten verstehen</p>	

<p>Die Zelle – kleinste Funktionseinheit des Lebendigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau der pflanzlichen und tierischen Zelle - Funktionen der Zellbestandteile - Zelle– Gewebe – Organ – Organismus - Kennzeichen des Lebendigen <p>Zeitbedarf: 12 h, davon 8 h Stationenlernen</p> <p>mögliche LB: LEK, HAK, Stationen (Portfolio), Mikroskop. Zeichnung</p>	<p>Eukaryotische Zelle Zellwand, Zellmembran, Zellplasma, Mitochondrium, Chloroplast, Vakuole, Zellkern Gewebe Organ Organismus</p> <p>Fotosynthese & Zellatmung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Tier- und Pflanzenzellen nennen - die Variabilität und Funktion von Zellen in Organismen beschreiben - Zellbestandteile als Reaktionsräume von Organismen beschreiben - die Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion von Zellkompartimenten erklären - die Struktur und Funktion von Zellen [und] Organismen [...] beschreiben - mit Modellen naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären - die Bedeutung wesentlicher Fachbegriffe von ihrer Wortherkunft aus erklären 	<p>Stationenlernen „Zelle“: Mikroskopieren von Frisch- und Fertigpräparaten, Heuaufguss, Zellmodell bauen</p>	<p><u>1.3.4 Texte schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - informierende Texte unter Nutzung von Textbausteinen nutzen (<i>Regeln für das Mikroskopieren</i>) 	<p>Physik: Optik (Mikroskop)</p>	<p>Selbstständiges Arbeiten an den Stationsmaterialien</p>
<p>Projekt: Einführung zu "Be smart, don't start"</p> <p>Zeitbedarf: 1 Stunde</p>				<p><u>3.5 Gesundheitsförderung</u> Anti-Raucher-Wettbewerb</p>		

<p>Sexualität, Fortpflanzung und Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das erste Mal - Nein! heißt Nein – sexueller Missbrauch - Pubertät - Es ist normal, verschieden zu sein - Hygiene und sexuell übertragbare Krankheiten - (Frauenärztin) <p>Zeitbedarf: 14 h davon 6 h Stationen</p> <p>mögliche LB: LEK, HAK, Stationen (Portfolio)</p>	<p>Spermium, Eizelle, Hormone, sexuelle Selbstbestimmung, sexuelle Orientierung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die steuernden und regulierenden Prozesse auf Organe und Organsysteme erklären (<i>Hormone, Pille</i>) - in einer Entscheidungssituation zwischen mehreren Handlungsoptionen begründet auswählen - das eigene Handeln in Bezug auf ihre Wertvorstellungen reflektieren - Sicherheits- und Verhaltensregeln aus dem schulischen Kontext auf das eigene Lebensumfeld übertragen 	<p>Stationenlernen: Sexualekunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Kondomen 	<p><u>1.3.4 Texte schreiben</u> die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln (DIE NOCH FEHLEN) darlegen (Stationenlernen)</p> <p><u>3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</u> Formen der Lebensgemeinschaft</p> <p><u>3.5 Gesundheitsförderung</u> sex. übertragbare Krankheiten, AIDS, Monatshygiene (Frauenärztin)</p> <p><u>3.7 Gleichstellung</u> Typisch Mann, typisch Frau</p> <p><u>3.8 Interkulturelle Bildung</u> Anmerkung zu 3.2, 3.7 & 3.8: Bitte den „schwulen Ali“ einbauen.</p> <p><u>3.12 Sexualerziehung</u> sex. Selbstbestimmung</p>	<p>Ethik???</p>	<p>Selbstständiges Arbeiten an den Stationsmaterialien</p>
--	---	---	--	--	-----------------	--

Themen und Inhalte	Fachbegriffe	Fachspezifischer Kompetenzbezug	Anbindung an Materialien/Experimente	Sprach- und Medienbildung (Basiscurriculum)	Vernetzung mit anderen Fächern	Bezug zum Schulcurriculum*
<p>Transport und Ausscheidung</p> <p>Bau und Funktion des Blutgefäßsystems und des Herzens</p> <p>Zusammensetzung des Blutes und</p> <p>Funktion der Blutbestandteile,</p> <p>Blutgruppen</p> <p>Bau und Funktion der Atmungsorgane</p> <p>Hinweis: Bei Zeitknappheit kann das Thema Blut auch in Klasse 9 beim Thema Immunsystem behandelt werden.</p>	<p>AB0-System</p> <p>Antigen, Antikörper</p> <p>Arterien, Venen, Kapillaren</p> <p>Blutkreislauf</p> <p>Diffusion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung in Organen und Organsystemen erläutern - Maßnahmen zur Gesunderhaltung des eigenen Körpers begründen - mit Modellen naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären - steuernde und regulierende Prozesse auf zellulärer Ebene für Organe und Organsysteme erläutern 	<p>Mikroskopieren von Blutpräparaten,</p> <p>Herz-Kreislauf, Atmung, z. B. Messung von Puls, Blutdruck und Atemfrequenz unter verschiedenen Bedingungen, Untersuchung der Atembewegungen</p> <p>Modellbildung am Beispiel der Lunge oder des Herzens (Anfertigung eines Herzmodells),</p> <p>Stationsarbeit zur Atmung</p>	<p><u>1.3.2 Texte verstehen und nutzen</u> Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen (Anlegen einer Tabelle zu den Blutbestandteilen)</p> <p><u>1.3.4 Produktion von Texten</u> Texte in andere Darstellungsformen übertragen (Schema zur Blutgerinnung)</p>	<p>Physik, Kl. 7, 2.Hj: Blutdruck, Diffusion</p> <p>Chemie, Kl. 8, 1.Hj: Nachweis von Sauerstoff und CO₂</p>	<p>Selbstständiges Arbeiten mit der Mediothek Menschenkunde (Server)</p> <p>Texte lesen und in andere Darstellungsformen übertragen</p> <p>selbstständiges Arbeiten an Stationen</p>

Zeitbedarf: 14 Unterrichtsstunden

Leistungsbewertung: eine schriftliche Kurzkontrolle pro Halbjahr, Hefterführung

* Schulinternes Curriculum I,II und III: Förderung des Lesens und des Leseverstehens, Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens

Themen und Inhalte	Fachbegriffe	Fachspezifischer Kompetenzbezug	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (Basiscurriculum)	Bezug zum Schulcurriculum *	Vernetzung mit anderen Fächern
<p>Gesundheit – Krankheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bakterien und Viren als Krankheitserreger; Infektionskrankheiten - Bestandteile des Immunsystems - passive und aktive Immunisierung <p>mögliche Kontexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - HIV/AIDS, Grippe - Impfausweis - Allergien - Reisen in andere Klimazonen - Tiere als Krankheitsüberträger - Schutzimpfungen - Geschichte des Penicillins 	<ul style="list-style-type: none"> - prokaryotische Zelle - Antibiotikum - Infektion - spezifische und unspezifische Immunabwehr 	<p>Basiskonzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur und Funktion - System <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale von Bakterien darstellen - den Bau und das Prinzip der Vermehrung von Viren erläutern - die Antigen-Antikörper-Reaktion und aktive und passive Immunisierung erläutern - das Zusammenwirken der Bestandteile des Immunsystems (humorale und zelluläre Immunabwehr) 	<p>Bau der Viren und Bakterien: Modelle (evtl. anfertigen lassen)</p> <p>Spezifische Immunabwehr: Strukturlegen aus Pfeilen, Abbildungen, Begriffen und Verben</p> <p>Comics zu den verschiedenen Formen der Immunisierung</p> <p>Schülerreferate zu verschiedenen Infektionskrankheiten</p>	<p>Sprachbildung:</p> <p>1.3.4 Produktion/ Schreiben: SuS können Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden</p> <p>1.3.6 Sprachbewusstheit Methoden für die Arbeit am Wortschatz: Metaphern bewusst anwenden /Wortbeziehungen mit Begriffsnetz visualisieren</p> <p>1.3.3 Produktion / Sprechen: SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln adressatengerecht vortragen und Gestaltungsmittel einsetzen</p> <p>1.3.1 Rezeption / Hörverstehen: SuS können zentrale Informationen aus Vorträgen ermitteln und wiedergeben und Nichtverstandenes aus längeren Redebeträgen benennen und gezielt nachfragen</p>	<p>III. Förderung der Verantwortung für das eigene Lernen</p>	<p>Geo (Malaria, Entwicklungsländer)</p> <p>Mathematik (Statistik)</p>

		erläutern - Auswertungen statistischer Untersuchungen zu Infektionskrankheiten durchführen		2.3.1 bis 2.3.4 Medienbildung: -Referate: Standards des Informierens, des Kommunizierens und des Präsentierens, sowie Gestaltung von Medienproduktionen - Recherche zu Infektionskrankheiten unter Nutzung unterschiedlicher Quellen (Literatur, Internet oder Besuch einer Beratungsstelle)		
--	--	---	--	---	--	--

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Leistungsbewertung: eine schriftliche Kurzkontrolle

themen und Inhalte	Fachbegriffe	Fachspezifischer Kompetenzbezug	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (Basiscurriculum)	Bezug zum Schulcurriculum *	Vernetzung mit anderen Fächern
Bau und Funktion des Nervensystems Sinne des Menschen - Sinnesorgane - Reizarten - Bau und Funktion eines Sinnesorgans - Funktionsstörungen eines Sinnesorgans	- Axon - Synapse - Soma - Dendrit - Zentralnervensystem - vegetatives Nervensystem - Reflex - Reiz-Reaktions-	Die Schülerinnen und Schüler können... - den Aufbau des Nervensystems beschreiben und die Funktion im Zusammenwirken mit Sinnesorganen erklären - den Zusammenhang	Optische Täuschungen Tandemarbeit „Bau des Auges“ „Reise ins Nervensystem“ (Bau einer Nervenzelle; Wechsel der Darstellungsform Text → Modell,	1.3.2 Rezeption/Leseverstehen: SuS können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen und Texte in andere Darstellungsformen übertragen. 1.3.3 Produktion / Sprechen SuS können Beobachtungen	II. Förderung des sozialen Lernens und des sozialen Engagements → Fächerübergreifender Unterricht III. Förderung der Verantwortung für das eigene Lernen	Kunst (optische Täuschungen; Perspektiven) Physik (Optik, Schall) Chemie (Düfte, Alkohol)

<p>Nervensystem - Bau und Funktion der Nervenzelle - Aufbau und Funktion des Nervensystems</p> <p>Sucht und Suchtprävention</p>	<p>Schema</p>	<p>zwischen Bau und Funktion sowie Funktionsstörungen erläutern</p> <p>- das Zusammenwirken von Organen und Organsystemen beim Informationsaustausch bei einem Sinnesorgan erläutern</p> <p>- biologische, ethische, soziale und kulturelle Fragen des Drogenmissbrauchs beurteilen und reflektieren</p>	<p>Modellkritik)</p> <p>Stationsarbeit „Auge“: Experimente zu den Leistungen des Auges (Farbsehen, Blinder Fleck, optische Bank, räumliches Sehen)</p> <p>Lernen und Gedächtnis: Vester</p> <p>- Dauerpräparate von Nervenzellen (?)</p>	<p>und Betrachtungen beschreiben und erläutern</p> <p>1.3.6 Sprachbewusstheit SuS können Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen (Sprachbewusstheit)</p> <p>1.3.4 Produktion / Sprechen: SuS können zu einem Sachverhalt Stellung nehmen und die eigene Meinung mit Argumenten stützen</p>		
---	---------------	--	--	--	--	--

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Leistungsbewertung: eine schriftliche Kurzkontrolle, evt. Portfolio zum Thema Auge

Zeitedarf (in Std.)	Thema und Inhalte (3.4 SEXUALITÄT, FORTPFLANZUNG & ENTWICKLUNG)	Fachbegriffe (s. 3.4)	Fachspezifische Kompetenzbezug (RLP Teil C) Die Schülerinnen und Schüler können...	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (RLP Teil B, Basiscurriculum) Die Schülerinnen und Schüler können...	Vernetzung mit anderen Fächern	Bezug zum Schul- curriculum*
12	<p>Grundlagen menschlicher Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Funktion der Geschlechtsorgane • (Hormone und Hormonwirkung) • (Pubertät) <p>Die Entwicklung des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Embryos und Fetus • Schwangerschaft und Geburt 	<ul style="list-style-type: none"> • Spermium, Eizelle • Zygote • Hormone 	<ul style="list-style-type: none"> • die durch Umwelteinflüsse bedingte Entwicklung von Organismen auf der Grundlage zellbiologischer Prozesse [...] erläutern (2.1.1) • zusätzlich 2.3.3 und 2.4.1 • die Individualentwicklung des Menschen von der Zygote bis zum Tod darstellen • die Notwendigkeit von pränataler Diagnostik beurteilen. • die Wirkung von Rauschmitteln oder Medikamenten in verschiedenen Entwicklungsstadien des Embryos/Fetus beurteilen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mikroskopieren von Zwiebelzellpräparaten • Internetrecherche und Gruppenarbeit zu Missbildungen durch Medikamente, Daten • Comics zeichnen • Besuch Pro Familia • Arbeitsteiliger Gruppenunterricht zu § 218 StGB 	<p><u>Interaktion (1.3.5)</u> formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers.</p> <p><u>Produktion / Schreiben (1.3.4)</u> legen die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln zum Thema Embryonenforschung dar.</p>		<p>soziales Lernen in kooperativen Lernformen</p>

Zeitbe- darf (in Std.)	Thema und Inhalte (3.7 - GENETIK)	Fachbegriffe (s. 3.7)	Fachspezifische Kompetenzbezüge / Standards auf Niveau H Die Schülerinnen und Schüler können...	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (Basiscurriculum) Die Schülerinnen und Schüler können...	Vernetz- ung mit anderen Fächer n	Bezug zum Schul- curricu- lum*
8	Zelluläre Grundlagen der Vererbung - Chromosomen als Träger der Erb- anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Chromosom • DNA • Karyogramm 	<ul style="list-style-type: none"> • mit Modellen umgehen (2.2.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Modell-Erstellung von Chromosomen (3D) 	<u>Produktion/Sprechen (1.3.3)</u> ... Beobachtungen und Betrachtungen beschreiben und erläutern	Physik: Optik (Mikrosk op)	
	- Zellteilungsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> • Mitose / Meiose • Gen / Allel 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Zellteilung für Fortpflanzung und Vermehrung von Organismen erklären (2.1.1) • zusätzlich 2.1.2 & 2.1.3 	<ul style="list-style-type: none"> • Mikroskopische Objekte zur Mitose / Meiose • Plakaterstellung zu einzelnen Mitosephase inklusive Nutzung der Chromosomenmodelle 	<u>Rezeption/Leseverstehen (1.3.2)</u> 5-Schritt-Lesemethode etc., Glossar erstellen lassen, Bildsequenz und Wortgeländer zur Mikroskopieranleitung		
5	- G. Mendel und die Vererbungsregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Genotyp/ Phänotyp • Erbgänge • Kreuzschemata 	<ul style="list-style-type: none"> • bei Organismen die Struktur- und Funktionszusammenhänge von Vererbungs- und Evolutionsprozessen erläutern (2.1.3) • zusätzlich 2.2.2 & 2.3.4 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen von: - Fellfarben und -strukturen von Haustieren - körperlichen Merkmale, die in zwei verschiedenen Formen auftreten (Ohrläppchen) 	<u>Produktion/Sprechen (1.3.3)</u> ... mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln [das Leben von Mendel] adressatengerecht vortragen		
7	Vererbung beim Menschen - Methoden der Humangenetik		<ul style="list-style-type: none"> • 2.1.3 & 2.3.2 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen und Analysieren von Stammbäumen • Auswertung von Karyogrammen 			
	- Vererbung der Blutgruppen und des Geschlechts		<ul style="list-style-type: none"> • 2.1.3 & 2.4.2 	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von Blutgruppen mithilfe von Kunstblut 			
	- Mutationen, genetisch bedingte Krankheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Modifikation • Mutation • Pränatale Diagnostik 	<ul style="list-style-type: none"> • die steuernden und regulierenden Prozesse auf zellulärer Ebene für Organe und Organsysteme erläutern (2.1.2) • zusätzlich 2.1.2 & 2.4.2 	<ul style="list-style-type: none"> • Datenauswertung zu Erbkrankheiten 	<u>Produktion/Sprechen (1.3.3)</u>		

Zeitbe- darf (in Std.)	Thema und Inhalte (3.8 - EVOLUTION)	Fachbegriffe (s. 3.8)	Fachspezifische Kompetenzbezug (RLP Teil C) Die Schülerinnen und Schüler können...	Anbindung an Materialien	Sprach- und Medienbildung (RLP Teil B, Basiscurriculum)	Vernetzung mit anderen Fächern	Bezug zum Schul- curriculum*
12	Indizien für die Evolution	<ul style="list-style-type: none"> • Art • Fossilien • Rudimente/ Atavismen • Homologie/ Analogie • Brückentier 	<ul style="list-style-type: none"> • die durch Umwelteinflüsse bedingte Entwicklung von Organismen auf der Grundlage [...] evo-biologischer Aspekte erläutern (2.1.1) • bei Organismen die Struktur- und Funktionszusammenhänge von Vererbungs- und Evo-Prozessen erläutern (2.1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Vorderextremitäten der Wirbeltiere • Concept Attainment (Modifikation, Mutation) • Untersuchung von Fossilien • Entstehung von Fossilien im Fließschema • Archäopteryx – Brückentier 	<u>Rezeption/Leseverstehen (1.3.2)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Concept Attainment • Evo-Theorien aus der Sicht Lamarcks, Darwins 	Mathematik: Alter eines Fossils berechnen	soziales Lernen in kooperativen Lernformen
	Evolutionstheorien von Lamarck und Darwin	<ul style="list-style-type: none"> • Evolutionsfaktor: Selektion, Variabilität • Stammbaum 	<ul style="list-style-type: none"> • die Angepasstheit von Organismen mithilfe von Variabilität erklären (2.1.1.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Geschenkpapier-Spiel (Selektion) • Ich bin Darwin! Ich bin Lamarck! (Theorienvergleich) • der lange Hals der Giraffe 	<u>Rezeption/Leseverstehen (1.3.2)</u> <ul style="list-style-type: none"> • wiedergeben • Text in ein Fließschema, Diagramm umwandeln 	Englisch: Originaltext Darwins übersetzen mithilfe vorgegebener Vokabeln Deutsch: Eine Rede aus der Ich-Perspektive halten	

<p>10</p>	<p>Evolution des Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selektionsfaktoren: Isolation, Mutation 	<ul style="list-style-type: none"> • Daten [...] interpretieren und erklären und weiterführende Schlussfolgerungen ableiten (2.2.2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion: Naturkundemuseum / Zoo • Vergleich Mensch-Affe (Schimpanse) Schädel-Untersuchung • Entwicklungsschritte des Menschen (Affen-Menschen-Modell) • Referate: Australopithecus; Homo erectus, Neanderthaler • Stammbaum des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Stammbaum in einen Text umschreiben • Diagramme • Fossilentstehung mithilfe von Bildern schriftlich beschreiben. (mit/ohne Hilfsbegriffe) (1.3.3) • Präsentation erstellen mithilfe selbstständiger Internetrecherche (2.3.3) 		
------------------	--------------------------------------	---	--	--	--	--	--

* Schulinternes Curriculum I, II und III: Förderung des Lebens und des Leseverstehens, Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens